

### Tiefergelegt kann schlecht aussehen



Die Polizei hielt Anfang Nov. in Hallein einen Lenker (24) mit 0,64 Promille an. Sein PKW war derart tiefergelegt, dass der Sportauspuff (keine Teilegenehmigung) nur mehr eine Bodenfreiheit von 6 cm hatte. Er musste Kennzeichen und Zulassung abgeben. (jus)

## Modeschule kann blutrünstig sein

Nun kürte man die schrecklichsten Siegerinnen der Halloween Challenge

HALLEIN (jus). Halloween lässt jedes Make-up Artisten-Herz höher schlagen. Daher rief die Modeschule Hallein dieses Jahr die Halloween Challenge ins Leben. Alle Hairstyling-Schüler und -Schülerinnen waren aufgerufen, ihre individuellen Halloween Stylings zu kreieren und via Instagram ein Foto hochzuladen. 65 Kreative nahmen die Herausforderung an und reichten beeindruckend furchteinflößende Stylings ein. Einfache Regel: Wer die meisten „Likes“ über Social Media sammelt, gewinnt. Nun wurden die Siegerinnen gekürt. „Die Beteiligung an der Abstimmung hat alle Erwartungen übertroffen“, sagt Schulleiterin Michaela Joeris. Der erste Platz erhielt über 1.000 Likes, der zweite und dritte waren knapp dahinter. Preise gab es von ROMA und L'Oréal. Gewinner-Styles siehe Fotos.



Die Siegerinnen der Halloween Challenge 2017. Fotos (4): Modeschule Hallein



„Messerscharfes“ Halloween-Styling – 1. Platz – Katharina Praschl.



„Red skin“ Halloween-Styling – 2. Platz – Claudia Koppatz.



„Glass eye“ Halloween-Styling – 3. Platz – Lisa Bedrava.

Adventeinstimmung  
am 17. November bei  
Akito  
WENN ES UM DIE BLUME GEHT  
mit Märchenstunde um  
10.30, 16.30 & 18.30 Uhr  
und großem Gewinnspiel  
(jeder Einkauf ist ein Los)  
www.akito-blumen.at  
info@akito-blumen.at  
5431 Kuchl | Markt 39  
Tel. 06244/6158

### Junges Paar begeistert mit Deo ohne Aluminium

Ben&Anna – das natürliche Soda Deodorant in der Recyclingverpackung. Immer mehr Menschen greifen zu natürlichen und nachhaltigen Kosmetikprodukten. Der Grund ist einfach: Insbesondere herkömmliche Deos sind in den vergangenen Jahrzehnten aufgrund fragwürdiger Inhaltsstoffe in Verurteilung geraten. Dazu gehören nicht nur die umstrittenen Aluminiumsalze, sondern auch Parabene und synthetische Duftstoffe. Ein wirklich gutes Deo zu finden, ist also gar nicht so leicht. Erst recht nicht, wenn nicht nur Duft und Wirkung, sondern auch die Inhaltsstoffe überzeugen sollen. Genau dort knüpfen Ben&Anna an, ein junges Paar, das in Deutschland mit einem natürlichen, aber sehr wirksamen Deodorant gerade für Furore sorgt. Dies bedeutet, dass nicht nur ein zuverlässiger Schutz vor Geruch aufgebaut,



Ben&Anna möchten auch in Österreich durchstarten. Foto: MDM

sondern gleichzeitig auch ein Trockeneffekt auf der Haut erzielt wird. Alle Ben&Anna Deos sind zertifizierte Naturkosmetik, frei von Aluminiumsalzen und werden in einer Verpackung aus recyceltem Altpapier angeboten – eben ganz der Umwelt zuliebe.

**Nun auch in Österreich:** Exklusiv in den Drogeriemärkten von „dm“ oder online im Shop von „ECCO Verde“ auf der Homepage [www.ecco-verde.at](http://www.ecco-verde.at). Weiterführende Informationen unter [www.ben-anna.com](http://www.ben-anna.com) WERBUNG

### „Ein Sound wie ein flüssiges Gummibärchen“

HALLEIN. Um den österreichweit ausgeschriebenen, beliebten „Elektronik-Land-Preis“ bewarben sich heuer 32 junge Musiker und Musikerinnen. Eine Jury entschied bei einer Sitzung in der ARGEkultur Salzburg über die Vergabe des Preisgeldes von insgesamt 9.000 Euro aus dem Landeskulturbudget an sechs Kandidaten. Einer der Gewinner ist der gebürtige Halleiner Benjamin Lageder, Veranstaltungstechniker, freischaffender Musiker und Gründer der Band „The Pond Pirates“ 2006. Seit 2010 betreibt er das Soloprojekt „Karaflat“ und letztes Jahr gründete er die Band „Magic Delphin“. Zentrale Kriterien für die Vergabe sind eine konzeptionelle und formale Innovation sowie eigenständiges Sounddesign und eine professionelle technische Umsetzung. Die Jurymitglieder Natalie Brunner (FM4 La Boum Deluxe), Wolfgang Schlögl (I-Wolf, Sofa Surfers) und Achim Bornhoeft (Universität



B. Lageder (ob. re.) ist Elektronik-Land-Preisträger. Foto: Land Salzburg/LMZ

Mozarteum) begründeten ihre Wahl von Benjamin so: „Das eingereichte Stück mit dem Titel 'HolyHolyHoly' hat eine starke eigene musikalische Handschrift. Aus einem psychodelischen Intro erwächst ein Sound wie ein verflüssigtes Gummibärchenbad.“ LR Heinrich Schellhorn, zuständig für das Kulturressort, gratulierte den Preisträgern bei der Verleihung am 10. November.